

Nidwaldner Zeitung | Obwaldner Zeitung | Urner Zeitung

Verleger: Peter Wannier.

Geschäftsführung: Dietrich Berg.

Chief Product Officer: Mathias Meier.

Werbemarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.

Lesermarkt: Zaira Imhof, Bettina Schibli.

Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, rmb@advoweggshaus.ch.

Redaktion Nidwaldner/Obwaldner Zeitung/ Urner Zeitung

Florian Arnold (zf, Leiter); Carmen Epp (eca); Urs Hanhart (urh); Matthias Piazza (map); Lucien Rahm (lur); Martin Uebelhart (mu); Philipp Unterschütz (unp, Stv. Leiter); Markus Zwysig (MZ); Kristina Gysi (kg, red. MA); Manuel Kaufmann (mka, Stagiaire); Florian Pfister (fpf, Stagiaire).

Adresse Redaktion Urschweiz: Obere Spichermatt 12, 6370 Stans. Telefon: 041 618 62 70. E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Jérôme Martin (jem), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor und Leiter Sport; Rahel Hug (rh), Co-Chefredaktorin Zuger Zeitung; Christian Peter Meier (cpm), Stv. Chefredaktor und Leiter Regionale Ressorts; Martin Messner (mme), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.

Redaktionsleitung: Florian Arnold (zf), Leiter Redaktion Urschweiz; Robert Bachmann (bac), Leiter Redaktionsentwicklung Digital; Lukas Nussbaumer (nus), stv. Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur; Harry Ziegler (haz), Co-Chefredaktor Zuger Zeitung

Ressortleiter: Sven Aregger (ars), Sportjournal; Boris Bürgisser (dob), Leiter Gestaltung; Christian Glaus (cgl), Leiter Produktionsdesk Luzern/Zentralschweiz; Regina Gräter (reg), Apero/Kino; Lena Horn (len), Foto/Bild; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; René Meier (rem) Co-Leiter Online; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Dominik Weingartner (dlw), Kanton.

Adresse: Mailhofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Doris Kleck (dkl), Stv. Chefredaktorin und Co-Leiterin Bundeshaus; Yannick Nock (yno, Leiter Online); Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wannier (wan), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dkl), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Florence Vuichard (fv), Ressortleiter. Kultur: Stefan Künzli (sk), Teamleiter. Leben/Wissen: Katja Fischer (kaf), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-Teamleiterin. Sport: François Schmid (fsc), Ressortleiter. Ausland: Fabian Hock (tho), Ressortleiter.

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55, aboservice@chmedia.ch.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Obere Spichermatt 12, 6371 Stans, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: inserate-lzmedien@chmedia.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Mailhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 51 51.

Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 49.- pro Monat oder Fr. 312.- pro 6 Monate oder Fr. 556.- pro Jahr, (inkl. MWST).

Auflage und Leserzahlen: Nidwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 6 123 Ex. (WEMF 2020), Obwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 4 489 Ex. (WEMF 2020), Urner Zeitung: Verbreitete Auflage: 2 820 Ex. (WEMF 2020), Gesamtausgabe: Verbreitete Auflage: 105 121 Ex. (WEMF 2020). Davon verkaufte Auflage: 99 873 Ex. (WEMF 2020), Leser: 259 000 (MACH Basic 2020-2), Copyright Herausgeberin.

Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter www.chmedia.ch

Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Mailhofstrasse 76, 6002 Luzern. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

ch media

Schwieriges Jahr gemeistert

Trotz der herausfordernden Zeit, die viel Nerven, Ressourcen und Energie gekostet hat, darf Spitex Nidwalden auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken.

Deborah Demuth

Aktuelle Entwicklungen betrachtet Philipp Müller, Präsident der Spitex Nidwalden, mit Sorge: Die steigende Anzahl an Kurzeinsätzen, die Zunahme komplexer Pflegesituationen oder der steigende Lohnruck im Gesundheitswesen. Ein häuslicher Umgang mit finanziellen Mitteln ist somit auch für das kommende Geschäftsjahr besonders wichtig, fiel doch der Jahresabschluss 2021 negativ aus, dies insbesondere aufgrund anhaltender pandemiebedingter Mehrkosten. Der Budgetkurs für das Personal konnte jedoch eingehalten werden, wie an der Generalversammlung am Dienstag in Stansstad zu erfahren war. Die widrigen Umstände hat die Spitex Nidwalden im vergangenen Jahr trotz allem mit Bravour gemeistert: Es mussten weder Leistungen für Patientinnen und Patienten eingeschränkt noch mussten Klientinnen und Klienten abgelehnt werden.

Ergänzend zum Jahresbericht würdigte der Präsident die Flexibilität und Einsatzbereitschaft aller Mitarbeitenden und der Geschäftsleitung. «Mit Stolz kann ich sagen, dass wir alle unsere Aufgaben grossartig gemeistert und unsere Verantwortung im Gesundheitswesen wahrgenommen haben. Die Geschäftsleitung war rund um die Uhr, sieben Tage die Woche erreichbar und die Pflegerinnen und Pfleger leisteten unter erschwerten Bedingungen ungläubliche Arbeit.» Während der letzten zwei Jahre sei auch der Umgang mit den Klientinnen und Klienten nicht immer



Der Vorstand der Spitex Nidwalden (von links): Alice Zimmermann, Philipp Müller, Lilian Lauterburg, Peter Meyer, Mira Schüpfer und Dominik Steiner.

Bild: Spitex Nidwalden (Stansstad, 10. Mai 2022)

einfach und konfliktfrei gewesen. «Sie mussten viele Unannehmlichkeiten in Kauf nehmen. Für das uns entgegengebrachte Vertrauen und Verständnis möchte ich mich auch bei ihnen bedanken», so Philipp Müller.

Schnell, systemrelevant und gut vernetzt

Das bestätigt auch Walter Wyrsh, Geschäftsführer der Spitex Nidwalden: «Was mir während dieser Zeit besonders weh tat: Der Kontakt mit den Pflegebedürftigen wurde unglaublich erschwert und zu einer gewaltigen Herausforderung. Wie können wir beispielsweise mit einem schwerhörigen Menschen kommunizieren, der auf unsere Mimik angewiesen ist?» Er hoffe nun, dass man in naher Zukunft einen weiteren Schritt in die Normalität wagen und ei-

einander ohne Maske begegnen könne. «Für unsere Mitarbeitenden wünsche ich mir, dass wir ein Stück zur Ruhe kommen und auch wieder Energie für unsere Zukunftsprojekte finden. Einige von uns werden sich übrigens eine wohlverdiente Auszeit nehmen und die Zeit nutzen für Sprachaufenthalte oder einen Besuch auf der Alp.»

Das Wachstum in den Bereichen Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung, psychiatrische Pflege sowie Mütter- und Väterberatung schreitet bis heute stetig voran. Die gute Zusammenarbeit mit Behörden und Institutionen ist dabei unerlässlich und sehr wertvoll. Die Systemrelevanz der Spitex Nidwalden zeigt sich dadurch, dass der Betrieb in der Lage ist, innerhalb weniger Stunden komplexe und aufwendige Pflegesituationen zu übernehmen – ganz beson-

ders bei der Übernahme von Patientinnen und Patienten aus dem Kantonsspital Nidwalden oder aus andern Kliniken.

Stolz auf die Spitex Nidwalden

Gegen Ende der Generalversammlung meldete sich Gesundheitsdirektorin Michèle Blöchliger zu Wort: «Im Namen des gesamten Regierungsrats danke ich dem Team der Spitex Nidwalden für ihren Einsatz im schwierigen Jahr 2021. Wir sind stolz, eine solche Spitex zu haben.» Dieses Kompliment konnte der Vorstand nur zurückgeben: Der gebührende Dank ging an die Gesundheitsdirektorin, das Gesundheitsamt und an Kantonsarzt Dr. Peter Gürber. «Sie alle haben uns stets auf dem Radar gehabt, und das ist alles andere als Standard», so Walter Wyrsh.

Ein Sitz muss neu besetzt werden

Emmetten Am 13. Februar 2022 stimmte die Emmetter Stimmbewölkerung der Einheitsgemeinde und somit der Annahme der neuen Gemeindeordnung zu. Dadurch wurde unter anderem die Zahl der Mitglieder des Gemeinderats von 7 auf neu 5 Personen reduziert und die Amtsdauer für die aktuellen Ratsmitglieder bis 31. Dezember 2022 ausserordentlich verlängert. Aus diesem Grund, so heisst es in einer Mitteilung der Gemeinde Emmetten, finden die Gesamterneuerungswahlen in der Gemeinde Emmetten erst am 25. September 2022 statt.

Von den bisherigen Mitgliedern stellen sich Gemeindepräsident Toni Mathis (parteilos), Gemeindevizepräsident Daniel Krucker (die Mitte), Gemeinderat Stefan Müller (SVP) sowie Gemeinderätin Karina Eberli (SVP) zur Wiederwahl.

Drei Bisherige treten auf Ende Jahr zurück

Ein Gemeinderatssitz ist demnach neu zu besetzen. Der ausserordentliche Amtsantritt der für die Amtsdauer 2023 bis 2026 neu gewählten Ratsmitglieder ist der 1. Januar 2023. Wahlvorschläge können bis am 8. August 2022, 12 Uhr, eingereicht werden, schreibt die Gemeindeverwaltung in ihrer Mitteilung.

Die Gemeinderäte Andreas Näpflin (FDP) und Michel Wagner (SVP) und Gemeinderätin Alice Zimmermann (die Mitte) treten zurück. Von Seiten des Schulrats steht ausser Karina Eberli (Schulratspräsidentin) kein Schulratsmitglied für die Wahl in den Gemeinderat zur Verfügung. Alle zurücktretenden Ratsmitglieder beenden ihre Ratstätigkeit per 31. Dezember 2022. (pd/inf)

ZUM GEDENKEN



In Liebe und mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Grossdädi, Urgrossdädi, Bruder, Onkel und Götti

Josef (Sepp) Bienz

27. März 1926 - 8. Mai 2022

Nach einem reich erfüllten Leben ist er im Felsenheim, LebensArt im Alter, in Sachseln friedlich eingeschlafen. Danke für die vielen schönen Stunden, die wir und all die anderen mit dir verbringen durften.

In liebevoller Erinnerung: Hansruedi Bienz und Lily Koch, Sarnen
Aschi Bienz, Rotkreuz
Monica Studach-Bienz und Andrea Piffaretti, Zug
Donovan Studach, Zug
Chiara und Sämi mit Lynn Annen-Studach, Steinhausen
Hans und Maya Bienz-Marti, Meiringen (Bruder)
Trudy Enz-Bienz, Giswil (Schwester)

Traueradresse: Hansruedi Bienz, Aamattweg 5, 6060 Sarnen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Wer von Sepp Abschied nehmen möchte, zünde eine Kerze an und begleite ihn mit guten Gedanken.

Im Sinne unseres Vaters gedenke man der Schweizer Berghilfe, 8134 Adliswil, Postkonto 80-32443-2, IBAN CH44 0900 0000 8003 2443 2, Vermerk; TF Josef Bienz oder dem Schweizer Alpen-Club SAC, 3007 Bern, Postkonto 30-541118-8, IBAN CH03 0900 0000 3054 1118 8, Vermerk; TF Josef Bienz.

*Du hast den letzten Gipfel erklommen
und viele Spuren der Liebe hinterlassen.
Die Erinnerungen an das Schöne mit Dir
werden stets in uns lebendig sein.
Deine Schritte sind nun verstummt
doch die Spuren deines Lebens bleiben.*

Kirchgemeinde Sachseln mit erfreulichem Abschluss

Mehr Steuern und geringere Aufwendungen führen zum guten Ergebnis. Präsidentin und Vizepräsident stellen sich zur Wiederwahl.

Markus Villiger

Die Kirchgemeindeversammlung der Kirchgemeinde Sachseln findet am 1. Juni im Anschluss an die Versammlung der Einwohnergemeinde statt. Nebst der Genehmigung der Jahresrechnung 2021 stellen sich Kirchgemeindepräsidentin Monika Kathriner-Christen und Vizepräsident Toni von Ah zur Wiederwahl.

Die Jahresrechnung 2021 der Kirchgemeinde Sachseln schliesst statt des erwarteten Mehraufwandes von 31130 Franken mit einem Mehrertrag von 139 274 Franken ab. Der Ertrag übertrifft mit rund 1,626 Millionen Franken das Budget um 79 454 Franken. Dies entspricht einer Zunahme von 5,1 Prozent. Im Vergleich zur Rechnung 2020 verringert sich der Ertrag um 411 752 Franken (-20,1 Prozent). Den Hauptan-

teil am Ertrag machen die Steuereinnahmen mit rund 1,494 Millionen Franken aus. Der Steuerertrag erhöht sich 2021 um 64 344 Franken (+4,5 Prozent) gegenüber dem Budget. Im Vergleich zum Vorjahr nimmt er um 313 086 Franken (17,3 Prozent) ab.

Der Aufwand vor Abschreibungen fällt mit rund 1,487 Franken um 90 950 Franken (-5,8 Prozent) tiefer aus als budgetiert. Gegenüber dem Vorjahr

verringert er sich um 195 403 Franken (-11,6 Prozent). Somit resultiert ein Cashflow von 139 274 Franken gegenüber dem vorgesehenen Minus 31130 Franken. Im Vergleich zu 2020 verringert sich dieser um 216 349 Franken (-60,8 Prozent).

Da keine Abschreibungen mehr zu tätigen sind, wird der Mehrertrag von 139 274 Franken dem kumulierten Bilanzüberschuss der Kirchgemeinde zugerechnet, welcher per 31. Dezember 2021 rund 1,271 Millionen Franken beträgt. Zusammenfassend betont der Kirchgemeinderat, dass mehrere Faktoren zu diesem erfreulichen Ergebnis beigetragen haben. So sind etwa die Steuererträge trotz des befürchteten pandemiebedingten Rückganges wesentlich höher als budgetiert ausgefallen, nämlich um 64 344 Franken. Bei mehreren Konten liegen die Aufwendungen unter dem Budget.

139 274

Franken Gewinn machte die Kirchgemeinde.

Um 5,1%

höher war der Ertrag gegenüber dem Budget.